

Bau- und Wegeausschusssitzung Protokoll Nr. 3/2008	
Termin:	26.03.2008
Ort:	Gemeindezentrum Escheburg
Uhrzeit:	19.30- 20.45 Uhr
Sitzungsteilnehmer:	Helga Wohltorf, Heike Unterberg Frank Lohmeyer, Hans- Jürgen Pfeiffer, Heinz Manzei, Hans- Martin Knies, Werner Böttcher
Gäste:	Bgm. Rainer Bork, Gunther Schrock, Jorge Pena, Hr. Wende Bauingenieur zu Top 5, Herr Struck Schulleiter Grüppental, Architekt Mamay zu Top 6,

Tagesordnung:

öffentlich:

- Top 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Top 2: Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil
- Top 3: Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung
- Top 4: Anfragen der Bürger
- Top 5: K 80 - Alte Landstraße-
- Top 6: Mensa Schule
- Top 7: Kindergartengruppenräume für Vorschulgruppen
- Top 8: Plakat- Info- Vitrine
- Top 9: Verschiedenes

nicht öffentlich:

- Top 10: Genehmigung der Tagesordnung für den nicht öffentlichen Teil
- Top 11: Genehmigung der Niederschrift der letzten nicht öffentlichen Sitzung
- Top 12: Bau- und Grundstücksangelegenheiten
- Top 13: Vertragsangelegenheiten
- Top 14: Verschiedenes

Öffentlich:

Zu Top 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bauausschussvorsitzende vereidigt das bürgerliche Mitglied Heinz Manzei (CDU).

Der Bauausschussvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Top 2: Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Zu Top 3: Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung

Von den Bauausschussmitgliedern Unterberg und Wohltorf wird angemerkt, dass das bürgerliche Mitglied Werner Böttcher in der letzten Bauausschusssitzung nicht vereidigt wurde.

Der Bauausschussvorsitzende vereidigt daraufhin nachträglich das bürgerliche Mitglied Werner Böttcher (EWG).

Die Bauausschussmitglieder Unterberg und Wohltorf merken weiter an, dass im letzten Protokoll unter Pkt. 9, es nicht Wasserwirtschaft Hamburg sondern Hamburg Wasser (ehem. HWW) heißen muss.

Damit wird das Protokoll der letzten Bauausschusssitzung genehmigt.

Zu Top 4: Anfragen der Bürger

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Top 5: K80- Alte Landstraße-

Hr. Wende trägt vor, dass noch immer nicht für den gesamten Regenwasserkanal und alle Anschlussleitungen in der K80 von Seiten des Landesbetriebes für Straßenbau und Verkehr Schleswig- Holstein (LSV S-H) alle Kamerabefahrungsprotokolle vorliegen.

Der Bauausschuss schlägt vor, das Bauamt Hohe Elbgeest zu bitten den LSV-SH schriftlich darauf hinzuweisen, dass zum Nachweis der Funktionsfähigkeit eine lückenlose Dokumentation des vorh. Kanalzustandes erforderlich ist.

Des Weiteren soll das Bauamt Hohe Elbgeest dem LSV-SH mitteilen, dass die Gemeinde Escheburg keine Kanalbestandsleitungen übernehmen wird, bevor keine lückenlose Dokumentation vorliegt.

Das Bauamt Hohe Elbgeest wird zudem gebeten die Bedeutung des Begriffes "Funktionalität der Kanalisation" rechtlich prüfen zu lassen, um die rechtliche Tragweite dieses Begriffes erfassen zu können.

Der Bauausschuss beschließt dieses Vorgehen einstimmig.

Hr. Wende erläutert den Stand der Schlussrechnung zum gemeindlichen Auftrag der Fa. Ditting für den Ausbau des nördlichen Gehweges an der K80.

Danach erfolgt noch in der 13.KW. 2008 die Übergabe der Schlussrechnung durch die Fa. Ditting an Hr. Wende zur Prüfung.

Auf Nachfrage von Hr. Böttcher teilt Hr. Wende mit, dass er die Schlussrechnung innerhalb von 2 Monaten prüfen wird.

Die Sanierung der Trummenanschlussleitungen erfolgt zeitgerecht.

Die Art und der Umfang der Sanierungsmaßnahmen werden in der von Hr. Wende vorgelegten Dokumentation einstimmig vom Bauausschuss genehmigt.

Zu Top 6: Mensa Schule

Hr. Mamay stellt die Planung der Varianten D und E für den Bau einer Mensa mit Küche und Klassenräumen vor.

Hr. Mamay wird gebeten, noch 2 weitere Alternativen zu untersuchen.

Hierbei handelt es sich im Einzelnen um:

Variante F:

Aufstockung des vorh. Anbaus im Osten der Grundschule.

Hierbei sollten in Leichtbauweise 3 Klassenräume sowie 2-3 Gruppenräume entstehen.

Hr. Mamay wird gebeten, diese Variante planerisch aufzuzeigen, kostenmäßig zu untersuchen und statisch prüfen zu lassen.

Bei dieser Variante würde der jetzige Gruppenraum als Mensa und die Kochzeile im Altgebäude der Schule bestehen bleiben.

Dieser Beschluss wird mit 5 Ja- Stimmen und 2 Gegenstimmen gefasst.

Variante G:

Bau einer Gebäudeerweiterung im Süden des Schulgeländes östlich des Hauptgebäudes.

Hierbei sollten 3 Klassenräume und 3 Gruppenräume entstehen.

Hr. Mamay wird gebeten diese Variante aufzuzeigen und kostenmäßig zu untersuchen.

Auch bei dieser Variante würde der jetzige Gruppenraum als Mensa und die Kochzeile im Altgebäude der Schule bestehen bleiben.

Dieser Beschluss wird mit 5 Ja- Stimmen und 2 Gegenstimmen gefasst.

Zu Top 7: Kindergartengruppenräume für Vorschulgruppen

Eine mögliche Planung hierzu hat Hr. Mamay in der Planung D1 vorgelegt. Die Weiterführung dieser Planung wird bis zur Vorlage der unter Pkt. 6 genannten Varianten „F“ und „G“ vertagt.

Zu Top 8: Plakat Info - Vitrine

Die SPD möchte eine Plakat- Info- Vitrine aufstellen.

Zunächst wird festgestellt, dass ab gewissen Abmessungen die Aufstellung einer Info- Vitrine genehmigungspflichtig ist.

Der SPD- Ortsverband wird die maximal mögliche genehmigungsfreie Größe bis zur nächsten Bauausschusssitzung ermitteln.

Ansonsten wird dieser Tagesordnungspunkt auf den nächsten Ortstermin des Bauausschusses vertagt.

Zu Top 9: Verschiedenes

Die Fa. GTS- Gehwegbau hat den Waldweg zum Grüppental saniert.

Die Abnahme des Wanderweges wird auf den nächsten Ortstermin des Bauausschusses vertagt.

Die Bundeswehr, Wallmeister Bostedt fragt an, ob die Schächte am Specken, die zur Straßensperre in Kriegszeiten dienen sollten, verbleiben können oder entfernt werden müssen.

Der Bauausschuss stellt fest, dass die Schächte keine Gefährdung darstellen. Die Schächte können daher zunächst bestehen bleiben. Bei der nächsten Straßen- und Tiefbaumaßnahme in diesem Bereich sollten sie jedoch zurückgebaut werden.

Eine Elektrofirma aus Hohenhorn möchte bei den nächsten Ausschreibungen zur Wartung oder Aufstellung von öffentlicher Beleuchtung mit berücksichtigt werden. Der BM notiert dieses.

Hr. Pfeiffer stellt den Antrag, dass in öffentlich auszuhängenden Beschlüssen vermerkt wird, dass der Aushang nicht nur im Bauamt Aumühle erfolgt, sondern auch im Amt Hohe Elbgeest oder der Hinweis ganz entfällt, so dass nur noch in der Gemeinde Escheburg ausgehängt wird.

Der BM wird sich der Angelegenheit annehmen.